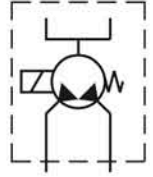




ALS GMI-A Magnetpumpe für Öl



■ Kleine Bauweise

Technische Daten:

Fördervolumen pro Hub und Auslass:	30 mm ³
Hubzahl max.:	ca. 100 min ⁻¹
Viskositätsabhängig! Ggf. Rücksprache	
Ansteuerzeit min.:	ca. 0,1 s
Die Ansteuer- und Ruhezeiten sind abhängig von Elektromagnet, Stellenanzahl und Medium.	
Medium:	Öl von 11 bis 1900 cP
Umgebungstemperatur:	-10 ... +50 °C
Behälterinhalt:	0,475 l

Förderdruck:

Der maximale Förderdruck ist hauptsächlich abhängig von der Elektromagnetvariante und der Anzahl der Auslässe.

Bei mehrstelligen Geräten sollten die Gegendrücke an den Auslässen möglichst gleich sein.

In der Tabelle sind die maximalen Förderdrücke pro Auslass aufgeführt:

Anzahl der Auslässe	Elektromagnet 100 % ED
1	20 bar

Ausführung ohne Behälter:

Sauganschluss: G1/4

Einbaulage: Sauganschluss oben

Düsenrohrlänge: min. 25 mm
max. 1000 mm

Das Düsenrohr $\varnothing 4$ mm kann von Hand gebogen werden.

Werkstoff:

Pumpenkörper: Aluminium

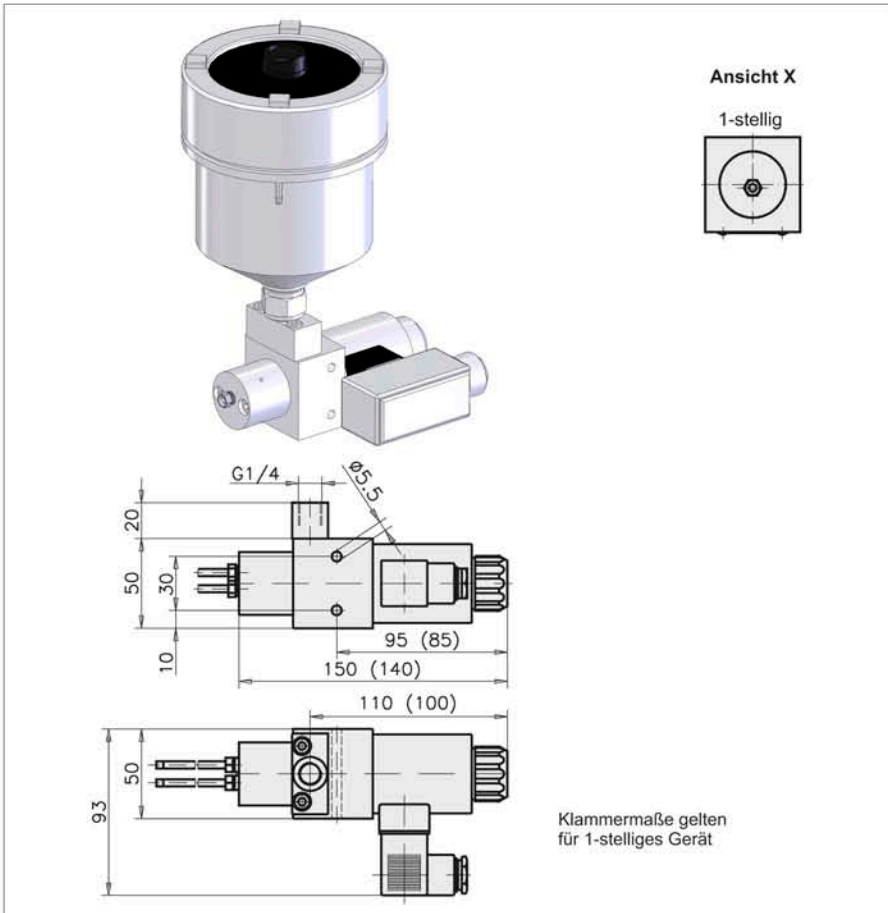
Behälter: Polyäthylen, transparent

Dichtungen: Viton

Gewicht:

GMI-A../0 1,15 kg

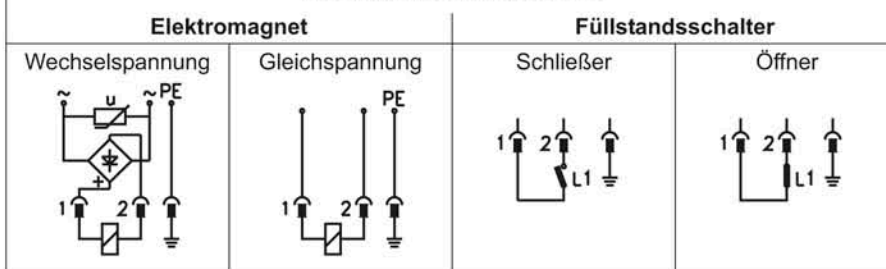
Schmierstoff: Der verwendete Schmierstoff muss für den Einsatz in Zentralschmieranlagen geeignet sein.



Klammermaße gelten für 1-stelliges Gerät

Änderungen vorbehalten

Elektrische Anschlussbilder



Elektromagnet:

Isolierstoffklasse: F

Spannung: 24 VDC

Elektromagnet		
Variante	"A"	
Nennleistung:	[W]	30
Einschaltdauer:	[%]	100
Strom bei 24VDC:	[A]	1,27

Der Elektromagnet wird immer mit Gleichspannung betrieben. Bei Anschluss an Wechselspannung wird über den Gleichrichter in der Leitungsdose Gleichspannung erzeugt. Die Gleichspannung am Elektromagneten ist dann etwa 10% niedriger als die Wechselspannung an der Leitungsdose.

Schutzart: IP65

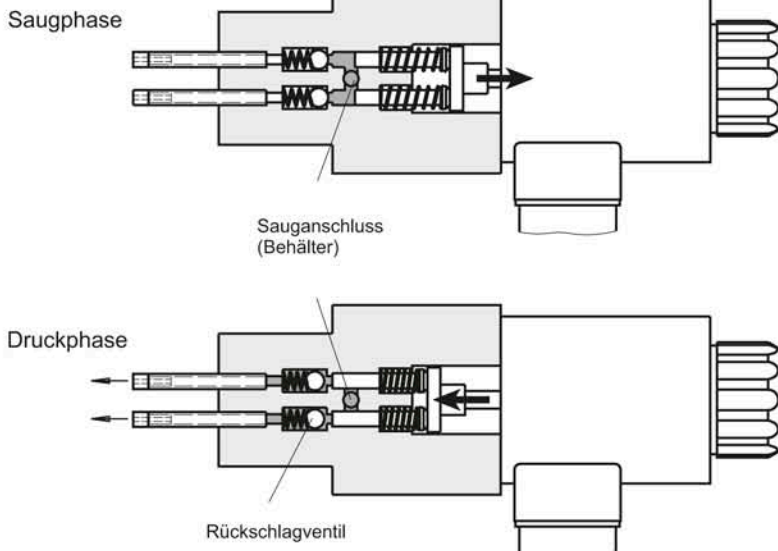
Steckeranschluss: DIN 43650

Elektrische Daten:

Füllstandsschalter mit Minimalkontrolle:

Schaltleistung:	10 W 30 VA
Schaltstrom max.:	0,5 A
Schaltspannung max.:	230 VUC
Schutzart:	IP65
Steckeranschluss:	DIN 43650

Funktionsschema:



Arbeitsweise:

Die Förderpumpe besteht aus einer Kolbenpumpe, einem Elektromagneten und einem Behälter.

Saugphase:

Die Kolben werden durch Federkraft zurückgestellt. Dabei wird der Schmierstoff durch den erzeugten Unterdruck aus dem Behälter angesaugt.

Druckphase:

Bei Betätigung des Elektromagneten fördern die Kolben den Schmierstoff über die Düsen zu den Schmierstellen.

Entlüften:

Um eine gleichmäßige Förderung zu erzielen, müssen Förderpumpe und Düsenrohre entlüftet werden. Dazu wird der Elektromagnet so oft angesteuert, bis der Schmierstoff luftfrei an den Düsen austritt.

Der Vorgang verkürzt sich, wenn die Düsenrohre zum Auslass hin ansteigen.

Montagehinweis:

Der Kolbenraum ist mit dem Behälter verbunden. Deshalb muss vor der Demontage des Elektromagneten der Behälter entleert werden.